

# Inhalt

1.	Einführung .....	11
1.1.	Die Fragestellung .....	11
1.2.	Interesse und Absicht .....	13
1.3.	Methodisches Vorgehen .....	13
2.	Geschichtliche Entwicklungen .....	17
2.1.	Die Zeit der Pioniermission .....	17
2.1.1.	Die Anfänge unter den Bedingungen der deutschen Kolonialzeit ..	17
2.1.2.	Der geeignete Ort für eine Missionsstation .....	20
2.1.3.	Erste Kontaktaufnahme .....	23
2.1.3.1.	Die Sicht der Missionare .....	23
2.1.3.2.	Die Sicht der indigenen Bevölkerung .....	25
2.1.4.	Erste Versuche in der Missionsarbeit .....	28
2.1.4.1.	Mühsame Anfänge .....	28
2.1.4.2.	Das Bemühen um ein Verständnis der einheimischen Vorstellungswelt .....	31
2.1.4.3.	Der Impuls Christian Keyßers .....	34
2.1.5.	Die Anfänge der Gehilfenarbeit und der Gemeindemission .....	38
2.1.6.	Die Rolle des Missionars bei Christian Keyßer und Johann Flierl ..	43
2.2.	Die Zeit der Missionskirche .....	53
2.2.1.	Missionsarbeit unter den politischen Voraussetzungen nach dem Ersten Weltkrieg .....	53
2.2.2.	Die Mission und der "Goldrausch" .....	59
2.2.3.	Die Aufgabe der Mission im Hochland Neuguineas .....	65
2.2.3.1.	Der Weg in das Hochland Neuguineas .....	65
2.2.3.2.	Die Rolle der indigenen und europäischen Missionare im Hochland ..	73
2.2.3.3.	Der unterschiedliche Fortgang der Missionsarbeit in Ega und Ogelbeng .....	78
2.2.3.4.	Kennzeichen der Missionsmethode im Hochland .....	81
2.2.4.	Die durch den Zweiten Weltkrieg ausgelösten Veränderungen .....	83
2.2.4.1.	Die Zeit des Krieges und seine unmittelbaren Folgen .....	83
2.2.4.2.	Die neuen politischen Bedingungen nach 1945 und die Reaktion der Mission .....	86

2.2.5.	Die Entwicklung von Mission und Kirche nach dem Zweiten Weltkrieg .....	91
2.2.5.1.	Die Gründung der Evangelical Lutheran Church of New Guinea (ELCONG) 1956 .....	92
2.2.5.2.	Das Wachstum der Gemeinden im Hochland .....	94
2.2.5.3.	Die veränderte Situation für die Missionare nach dem Zweiten Weltkrieg .....	95
2.3.	Vom Missionar zum Mitarbeitenden in der Evangelical Lutheran Church of Papua New Guinea (ELC-PNG) .....	99
2.3.1.	Politische Entwicklungen in Papua-Neuguinea .....	99
2.3.2.	Auf dem Weg zur Selbständigkeit der Lutherischen Kirche .....	101
2.3.3.	Missionar "Quo Vadis?" .....	106
2.3.4.	Veränderungen in Bayern .....	109
2.3.4.1.	Die Gründung des Missionswerks Bayern .....	109
2.3.4.2.	Die Schließung des Missions- und Diasporaseminars .....	112
2.3.4.3.	Einschätzung der Situation von MWB-Mitarbeitenden in der ELC-PNG vor dem Hintergrund der Veränderungen in Deutschland ..	113
2.3.5.	Neue Strukturen der Zusammenarbeit .....	114
2.3.6.	Die heutige Situation aus der Sicht von Vertretern der ELC-PNG ..	117
2.3.7.	Die heutige Situation aus der Sicht der Mitarbeitenden .....	121
2.4.	Eckpunkte einer Veränderung der Rolle des Missionars seit 1886 ..	129
3.	Versuch einer theologischen Standortbestimmung .....	133
3.1.	Der Ausgangspunkt .....	133
3.2.	"Leben" als gemeinsames Anliegen? .....	135
3.3.	Leben und Mission .....	140
3.3.1.	Gott - Ursprung und Quelle des Lebens .....	140
3.3.2.	Leben im Kontext von "missio Dei" und "donum Dei" .....	143
3.3.2.1.	Leben als eschatologischer Heilsbegriff .....	143
3.3.2.2.	Die Einbeziehung der Jünger in die "missio Dei" .....	151
3.3.3.	Leben als missionstheologischer Leitbegriff .....	154
3.3.4.	Das Lebens-Mobile .....	156
3.4.	Von der Konzeption der "missio Dei" zu einer trinitarischen Begründung von Mission .....	159
3.5.	Mission als lebensschaffendes Handeln Gottes .....	169
3.5.1.	Missio dei pro mundi vita .....	169
3.5.2.	Als Beteiligte in Gottes lebensschaffender Mission .....	175

4.	Die Fremdheit als das Proprium des Spezialfalles von Mission . . . . .	181
4.1.	Anthropologische Einsichten . . . . .	181
4.1.1.	Was ist Kultur? . . . . .	183
4.1.2.	Das Phänomen "Kulturschock" . . . . .	186
4.1.3.	Das Fremde und der Mythos des Fremden . . . . .	189
4.1.4.	Die Rückkehr aus der Fremde . . . . .	193
4.2.	Theologische Erwägungen . . . . .	197
4.2.1.	Dem Fremden begegnen . . . . .	198
4.2.2.	Selbst zum Fremden werden . . . . .	207
4.2.2.1.	Verwundbarkeit . . . . .	208
4.2.2.2.	Fremdheit als Charisma . . . . .	211
4.2.3.	Spiritualität der Fremdheit . . . . .	215
4.2.3.1.	Betrachtendes Gebet . . . . .	215
4.2.3.2.	Begleitung . . . . .	219
4.2.3.3.	Humor . . . . .	223
5.	Bewährung des "Gemeinsam in Gottes lebensschaffender Mission" in alltäglichen Konfliktfeldern . . . . .	227
5.1.	Missionarinnen und Missionare als atemberaubende Konkurrenten	228
5.2.	Die zwei Spielarten des Paternalismus . . . . .	230
	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>233</b>
1.	Material aus dem Archiv des MWB in Neuendettelsau . . . . .	233
2.	Unveröffentlichte Quellen . . . . .	237
3.	Weitere Literatur . . . . .	237
	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>254</b>
I.	Häufiger verwendete Abkürzungen . . . . .	254
II.	Landkarten . . . . .	255
III.	Abbildungen . . . . .	258